

ÖRLIKON 10.10.2023

Ihr Lieben!

Ich habe euch überschwemmt mit Bildern und Geschichten aus Indonesien. Fast atemlos lese ich das Buch „REVOLUSI. Indonesien und die Entstehung der modernen Welt“ von David van Reybrouk. Meine letzte Reise hat mir ein Fenster geöffnet auf eine Weltgegend, von der ich kaum etwas wusste. Dieses Buch erzählt auf eine faszinierende Art von 350 Jahren niederländischer Kolonialherrschaft und mit der Methode der „Oral History“ lässt der Autor Zeitzeugen packend von der Entkolonialisierung Indonesiens erzählen.

Wenn ich auf der Insel Java gefragt wurde, woher ich komme und ich „Orang Swiss“ zur Antwort gab, strahlte mir regelmässig ein „Oh Switzerland Wonderland“ entgegen. Zurück in der Schweiz schaue ich mich um - und was finde ich vor und was fange ich ein? Ein Wunderland!

Ein Blick gefällig ins Archiv mit den Bildern meines Sommers in der Schweiz?

Hier ist Stoff für mehrere Staffeln einer helvetischen Serie mit dem Arbeitstitel „Unter der Linde“. Sie beginnt in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts in einer WG in der Stadt Zürich. In der aktuellen Episode spielen elf vergnügte Enkelkinder UNTER DER LINDE. Our own private Wonderland!



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/bc74rf4a6a>

Der Blick gleitet über den See, in Rapperswil duften die ROSEN.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/8Hg7S75K6d>

Hinter den Mauern des Rosengartens, im Benediktiner Kloster, spielt das Bläserquintett mit dem Namen BLATTWERK. Was für eine Vielfalt an Rohrblattinstrumenten, was für ein wunderbarer Klangkörper!



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/154WDGrH25>

Magic! Mein Freund Warisman aus Yogyakarta ist zu Besuch im Wunderland! Das Künstlerkollektiv SOBOMAN 219 ARTSPACE bringt auf Einladung von VISARTE Muskat, Zimt und viel Pfeffer nach Vaduz.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/710h745Q24>

Warisman hat noch nie richtigen Schnee gesehen. Ich zeige ihm meinen Berg, den SÄNTIS. Warisman will fliegen wie die Bergdohlen.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/D47111481J>

Auf dem Sankt Anton im Appenzeller Vorderland treffe ich meine „Gschpänli“ aus der Primarschulzeit. FREDI ist schräg gegenüber auf der anderen Seite der Dorfstrasse aufgewachsen - er war zum letzten Mal an einem KLASSENTREFFEN dabei.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/YaP64oD770>

Warisman hat den Künstler Walter B. Probst kennengelernt und möchte, dass ich ihn und seine Frau Ursina kennenlerne. Wir treffen uns im GARTEN DER LIEBE. Warisman möchte im Wunderland bleiben.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/8U8Woo256m>

Wie lässt sich Abwesenheit darstellen, und Gewalt, und Schmerz? Das versucht DORIS SALCEDO aus Kolumbien, es gelingt ihr auf eine zärtliche poetische Art.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/eagA73Yi59>

SOMMERSONNENWENDE, versteckt ganz hinten im Zürcher Oberland. Der Verein Schweiz - Lettland hat eingeladen und zu Gast war am längsten Tag die Ukraine.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/9kYq6Ahnms>

Was ist der Diogenes Verlag ohne meine wunderbare Cousine Ruth? An ihrem Abschiedsapéro sagte Bernhard Schlink in einer Liebeserklärung an die Pressechefin „für die Medienwelt bist du eine Marke und dein Name ist ein Markenname geworden“.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/f03x213tH1>

Vor 500 Jahren starb auf der Insel Ufenau im Zürichsee der Humanist und Dichter Ulrich von Hutten. Oder etwa Ulrike? Die Exhumierung stellte neulich fest, dass das Skelett eindeutig weiblich ist! In der Kapelle St. Peter und Paul spielt DMITRY SMIRNOW „virtuose Metamorphosen“.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/476M15j3gA>

Im Weiertal bei Winterthur taucht die Wirbelsäule eines fünf Millionen alten Salamanders aus dem Wasser auf. Mit bunten Saris werden

Grenzen gezogen und ein „Healing Pavilion“ lädt ein zum Frieden -
COMMON GROUND.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/j94C7392YO>

In einer frühen Folge der Serie „Unter der Linde“ kommen auch Annelies Štrba und Bernhard Schobinger mit ihren Kindern vor. Ihre Werke sind wie Träume von Engeln und Blumen - BUNT ENTFALTET SICH MEIN ANDERSSEIN.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/684L20ZMZ8>

Es sind nur ein paar Schritte von meinem Zuhause bis zur offenen Rennbahn Örlikon. Dort drehen am Dienstagabend seit mehr als hundert Jahren die Velorennfahrer ihre Runden. Im innern Oval treffen sich HARLEY DAVIDSON FAHRER mit ihren Maschinen.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/z76993738G>

„Alter schützt vor Liebe nicht“ - am Lac de Neuchâtel haben URS & LUZIA mit einem wunderbaren Fest ihr JA zueinander gefeiert.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/1578bia33V>

Gelegenheit, der Einladung von RAINER & EVELINE auf der anderen Seeseite nachzukommen - denn in ESTAVAYER LE LAC gibt es mehr als nur ausgestopfte Frösche.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/3ZX9h0E8w3>

„Je ne m'intéresse pas à l'utilité pratique de mon travail“ schrieb die polnische Textilkünstlerin MAGDALENA ABAKANOWICZ (1930-2017). Ihre sinnlichen monumentalen Skulpturen eröffnen die wunderbare PLATEFORM 10, das neue MBCA Musée Cantonale des Beaux Arts in Lausanne.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/tG57aV7Lj8>

YOOJOO lebt und arbeitet in Seoul, JUDITH kommt aus New York und lebt und arbeitet in Zürich - die russische Galeristin JULIA zeigt, wie ihre Kunst zusammenspielt!



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/97e248Ai34>

Mit einer FANTASIA CONTRAPUNTISTICA auf zwei Flügeln wurde verzaubert, wer kürzlich am Sonntagnachmittag ins Ritterhaus von Bubikon gekommen war.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/808845SA8b>

Dreizehn Fünfliber, bunte Smarties und viele viele Bubbles hat NINA zum Geburtstag geschenkt bekommen.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/fa08BH229q>

Dunkles aus dunkeln Zeiten. KÄTHE KOLLWITZ passt leider immer.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/fa08BH229q>

Es ist September geworden und ich wandere hinauf zur Alp Bommen und noch weiter hinauf zur GARTENALP. Ich höre die Glocken, schon kommen mir die Sennen und die 33 Kühe von Koch's entgegen. „Öberefahre“ heisst das. Zwei Kühe seien abgestürzt, erzählt Martin.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/tiMq9K59mc>

Im Kanton Nidwalden auf 1690 m liegt der BANNALPSEE, ein Stausee inmitten traumhafter Bergkulisse - kann ich diese Landschaft mit indischen Augen sehen?



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/74qc1b1vNO>

Die Volks-Kunst erfährt in der Ukraine hohe Wertschätzung. Wie alles Kulturgut ist jetzt auch die naive Malerei bedroht - so blühen die Blumen der MARIA PRYMACHENKO vorübergehend in Sankt Gallen.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/7K6D9qt4Oq>

Aus dem Mund von BRUDER KLAUS wächst eine Lilie zum Himmel. Die Worte der eigennützigsten Männer im Rat und vor Gericht sieht er als verzehrende Flammen herausfahren.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/nx5g7VJ94F>

ZEN RETREAT heisst Sitzen im Schweigen. Und achtsam Gehen im Permakulturgarten. Und nichts zu suchen, das war mein Sinn.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/F24d3pZM92>

So viel Käse in einem Sommer! Bis zu 150 Kilo pro Milchkuh auf der SCHILTALP ob Mürren. Zwischen die Hörner über die langen Wimpern bekommen die Kühe den Blumenschmuck für den festlichen ALPABZUG. Und eine sorgfältige Umarmung.



<https://www.flickr.com/gp/geigerwe/bQ14HK52W4>

Am nächsten Morgen liegt der erste SCHNEE auf der Schiltalp. Der Jäger trägt im Rucksack eine einjährige Gämse ins Tal. Es folgen weitere Spätsommertage im Berner Oberland, die Luft ist trocken und die Fernsicht ideal.



<https://flic.kr/s/aHBqjAWB3E>

Joachim Raff kam 1822 in Lachen SZ zur Welt. Er wurde Sekretär von Franz Liszt und später selber ein erfolgreicher Komponist. Im Schloss AU gab es seine fantastische Ekloge für Piano und Violine „AUS DER SCHWEIZ“ zu hören.



<https://flic.kr/s/aHBqjAXo5w>

Gestern ging das 19. ZFF ZURICH FILM FESTIVAL zu Ende. Noch nie vorher konnte ich, ohne nass zu werden, alle Tage zu allen

Vorstellungen mit meinem Scooter fahren. Der Sommer im Wunderland dauert immer länger. Man hätte sich freuen können.

Das Publikum an einem Filmfestival bleibt in der Regel bis zum Ende des Abspanns sitzen, um dann zu applaudieren. So wird auch das letzte Stück des Soundtracks noch wahrgenommen, das die Zuschauer vom Film in ihren Alltag hinüber begleiten soll.

Die Erzählung meines Sommers 2023 soll mit diesem Lied ausklingen:

<https://youtu.be/8lSYTTra8iU?si=gKPfXE2xOKdqEM-l>

Liebe Grüsse

euer Werner

PS

Ich werde nicht von Schweiz Tourismus bezahlt.

Ich bin keineswegs ein Welt-Verschönerer.

Ich liebe die Schönheit des ungesicherten Lebens.